

Hygiene-Konzept des TAKE OFF Fallschirmsport Fehrbellin e.V. zur Outdoor-Sportart: Fallschirmspringen

Das nachfolgende Konzept dient der Umsetzung von lokalem Infektionsschutz gegenüber COVID-19.

Einführung

COVID-19 ist eine Virusinfektion, die eine akute Atemwegserkrankung auslösen kann und die hauptsächlich durch Tröpfcheninfektion übertragen wird. Nach aktuellem Wissen wird die Krankheit vor allem durch übertragungsfähige Tröpfchenpartikel eines Infizierten beim Atmen, Sprechen, Husten oder Niesen weiter gegeben. Aber auch eine Kontaktübertragung durch kontaminierte Oberflächen ist möglich.

Außer dem Einhalten der durch das Bundesgesundheitsministerium kommunizierten Handhygiene-Regeln gibt es noch zwei weitere Möglichkeiten, um sich vor einer Tröpfcheninfektion sinnvoll zu schützen:

- a) das Einhalten eines Mindestabstands (Maß gemäß Einschätzung RKI)
- b) das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (Allgemeinmaske)

Ziel dieses Hygiene-Konzeptes ist es, unter den gegebenen Auflagen der SARS-CoV-2EindV des Landes Brandenburg, Fallschirmspringen in Fehrbellin möglich zu machen und gleichzeitig einer Ausbreitung von COVID-19 entgegen zu wirken.

Durch einen verantwortungsbewussten Hygiene-Umgang sollen dabei unbedarfte Infektionsketten erst gar nicht entstehen oder bestehende sogar unterbrochen werden. Folgende Hygiene-Maßnahmen werden deshalb bei TAKE OFF Fallschirmsport zum Infektionsschutz getroffen:

1. Eingangsvoraussetzungen

- bestimmen eines hauseigenen Hygienewartes, der das Einhalten der Maßnahmen und Regeln vor Ort überwacht
 - o die tägliche Zuständigkeit ist an kompetente Personen delegierbar
- zu Beginn eines jeden Sprungtages findet ein Sicherheitsbriefing innerhalb der Teilnehmer zu den aktuellen Infektionsschutz-Maßnahmen und deren Umsetzung statt
 - o TEAM-Disziplin, auch gegenüber gegenseitigen Abstandshinweisen, etc.
 - o zusätzlicher Aushang aller Inhalte in Erinnerungslisten
- für jeden Springer und Piloten gilt: Selbsttestfragebogen¹ fällt vor Betreten der Sportstätte „negativ“ aus
 - o bei Betreten: Erfassung aller Anwesenden auf einer Anwesenheitsliste mit Zugriffsmöglichkeit auf alle persönlichen Daten
- Hinweis an alle Teilnehmer auf das Mitbringen und Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auf dem Sportgelände und im Flugzeug, für den Fall, dass ein Mindestabstand (bspw. Ausbildung) nicht immer eingehalten werden kann
 - o die persönliche MNB ist zudem während des gesamten Verweilzeit im Flugzeug zu tragen
- das Tragen von Handschuhen während des Sprungbetriebes, spätestens ab dem Boarding
 - o die Handschuhe müssen unabhängig des Schutzes der Art sein, dass sie das Bedienen des Flugzeuges und Fallschirms nicht beeinträchtigen

¹ Ausführung des unter ärztlicher Mitwirkung erstellten Selbsttestfragebogen anbei.

- Der Pilot trägt während des Fluges eine MNB, die zusätzlich die Bedienung des Flugzeuges (auch Sprechfunk) erlaubt
 - o das Cockpit ist zusätzlich durch eine Schutzfolie vom Frachtraum abgetrennt
 - o das Cockpit darf durch Springer nicht betreten werden
 - o bei Pilotenwechsel ist das Cockpit zu reinigen und Gemeinschaftsflächen zu desinfizieren
 - o das Cockpit ist am Ende eines Arbeitstages generell zu reinigen und benutzte Flächen zu desinfizieren

2. Umsetzung

- einhalten der Mindestabstände auf dem gesamten Gelände; sobald dies nicht möglich ist, gilt das Tragen einer MNB für jeden Anwesenden
 - o im Kassensbereich befindet sich zusätzlich eine installierte Schutzscheibe vor Tröpfcheninfektion
 - o Zahlungsverkehr möglichst bargeldlos oder per online Überweisung
 - o wiederholte Abstandshinweise per Aushang und durch Markierungen
- Sprungausstattungsgegenstände nur personalisiert verwenden
 - o gilt speziell für Helme, Handschuhe, Schutzbrillen
 - o das Tragen von geschlossener Sprungbekleidung (Overall) und festen Schuhen zum Springen ist obligatorisch
- überall sichtbare Hinweise auf regelmäßige und umfassende Handhygiene
 - o inklusive Bereitstellung von ausreichend Flüssigseife
 - o soweit möglich: Bereitstellen von Handdesinfektionsmittel
- Hinweis an alle Teilnehmer vorab auf das Mitbringen und Nutzen von Flächen- und Handdesinfektionsmitteln sowie das Einhalten der speziellen Hygienestandards
 - o tägliche Wischdesinfektion von Gemeinschaftsflächen wie bspw. Türklinken oder WC-Spüleinheiten während (ca. 2-3h Rhythmus) bzw. nach Ende der Betriebstage
- keine Ansammlung von Personen in geschlossenen Räumen
 - o Ausnahme ist der Aufenthalt im Flugzeug unter Maskenpflicht
- genereller Verzicht auf soziale Nähe durch Hände reichen, High 5 Spaß, Umarmungen, etc.
- das Bewegen auf dem Flugfeld und das Packen von Schirmen geschieht ausschließlich unter Einhaltung des Mindestabstandes untereinander
 - o das Packen kann auf einer überdachten Fläche wie dem Hangarboden oder unter dem Schleppdach auf dem Außengelände geschehen
 - o nach dem Packen ist möglichst wieder der Aufenthalt „unter freiem Himmel“ zu suchen

3. Besonderheiten

- Fallschirmspringen findet generell abseits von öffentlichen Plätzen und allgemein begehbaren Einrichtungen sowie nur unter der Vorgabe von Bedingungen statt
 - o zur Teilnahme wird eine Selbstauskunft zum Infektionsschutz verlangt werden
 - eine Teilnahme wird nur bei Erfassung aller persönlichen Daten gestattet
 - eine Teilnahme wird nur bei einer Unbedenklichkeit der Selbstauskunft gestattet
 - offensichtlich symptomatische Springer müssen den Flugplatz verlassen
 - o die Sportausübung erfolgt bewusst ohne direkten Körperkontakt
 - o Zuschauer zur Sportaktivität sind nicht erlaubt

- für das Flugzeug gilt
 - o es besteht MNB-Pflicht
 - o es handelt sich um eine gut belüftete Kabine, die nicht hermetisch abgeschlossen ist
 - ein permanenter Luftaustausch per Lüftungsdüsen findet statt
 - spätestens beim Einsteigen und Absprung wird die Tür vollständig geöffnet und die Kabinenluft automatisch komplett ausgetauscht
 - o die Verweilzeit ist begrenzt (i.d.R. auf 10-15 Minuten)
 - o es ist darauf zu achten, dass prinzipiell keine ungeplanten „Gesicht zu Gesicht“ Situationen ohne Mindestabstand entstehen
 - alle Springer sitzen rittlings auf einer Sitzbank mit einheitlichem Blick Richtung Heck
 - es besteht somit während des Steigflugs zu keinem Zeitpunkt eine enge „Gesicht zu Gesicht“ Situation aller anwesenden Personen
 - die Infektionsgefahr wird zusätzlich durch das Tragen einer MNB verringert
 - ergänzend können sich die Springer durch den Gebrauch von Helmen mit Brille oder Visier schützen
- im freien Fall gilt zusätzlich
 - o die Belüftung um den Springer herum ist garantiert
 - o es besteht zusätzlich die Möglichkeit eine freifalltaugliche Maske einzusetzen
- zur Schirmfahrt und Landung gilt
 - o der Mindestabstand wird eingehalten
- für die Sanitäreinrichtungen gilt
 - o nur die Toiletten sind zu benutzen
 - o unter Einhaltung des Mindestabstandes ist nur eine Person pro Raum wie Toiletten- und Waschbeckenabteil erlaubt
 - o das Nutzen der Dusche ist bis auf Weiteres untersagt

4. Nacharbeiten

- alle benutzten Ausrüstungsgegenstände werden der Reinigung/Desinfektion zugeführt
 - o jeder Springer reinigt seine persönliche Ausrüstung in angemessener Weise
- Reinigungsplan
 - o tägliche Reinigung der benutzten Einrichtung durch Fachkräfte
 - o regelmäßige Wischdesinfektion aller Gemeinschaftsflächen
 - u.a. Türklinken, Toilettenspülungen, Lichtschalter, etc.

5. Aushänge und Verweise

- Hinweisschilder
 - o mehrfache Mindestabstandshinweise
 - o Abstandshaltung im Kassenbereich per Bodenmarkierung
 - o Zugangsregelungen für die Toilette
 - 1-Personen Hinweis
 - o Dusche gesperrt
- falls nötig Wegmarkierungen anbringen
 - o ggf. Einbahnwegung umsetzen
- Erinnerungsliste für alle
 - o siehe Aufzählungsaushang nächste Seite

Erinnerungsliste:

- Mund-Nasen-Bedeckung tragen
 - jede/r schützt jede/n
- Hygienemaßnahmen beachten
 - immer wieder Hände waschen
 - speziell vor und nach Tätigkeiten
 - nichts unnötig anfassen
 - immer wieder Desinfektion umsetzen
 - auch gegenüber benutzten Dingen und Flächen
 - Nies- und Hustenetikette wahren
 - ins Gesicht fassen vermeiden
- Abstandsregel beachten
 - empfohlener Mindestabstand: 1,5 m
 - Hinweise zum Einhalten der Abstandsregel als TEAM Maßnahme anerkennen und nicht persönlich nehmen
 - Gesicht zu Gesicht Situationen nur mit Mindestabstand oder unter Helmvisierung bzw. MNB mit Schutzbrille zulassen
 - keinen direkten Körperkontakt erlauben
- Compliance-Erklärung zur Infektionsschutz-Politik und -Philosophie
 - Erklärung regelmäßig wiederholen
 - Verantwortung gegenüber allen Interessenslagen bewusst machen
 - symptomatische Personen zum Aufsuchen eines Arztes auffordern
- Selbsttest-Fragebogen individuell durchgehen
 - wahrheitsgemäß antworten und verfahren
 - bei Symptomen Arzt aufsuchen
- Arbeitshinweise
 - Personalisierung der Sprungausrüstungen
 - zur Sprungvorbereitung Örtlichkeiten ausreichend verteilen
 - Bewegungsmodi und Boardingverhalten gemäß der Regeln

Umsetzung aller Gewerke

- Etablierung der Reinigungs- und Desinfektionsabläufe
- wiederholtes Ablauffeedback am Ende des Tages innerhalb der Teilnehmer
 - Infektionsschutz-Konzept ggf. updaten
 - Maßnahmen überprüfen und verbessern
 - neue Maßnahmen kommunizieren